

01010010101 01010011101101 010100101101 Digitale Lehre aus Studierendensicht

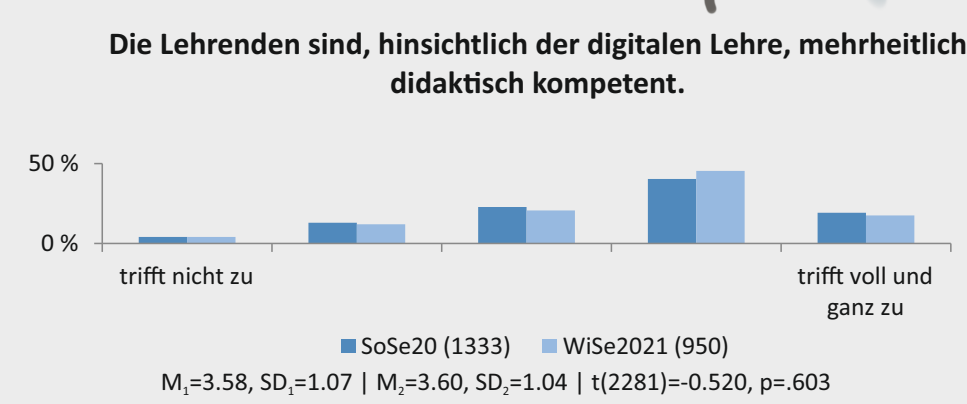
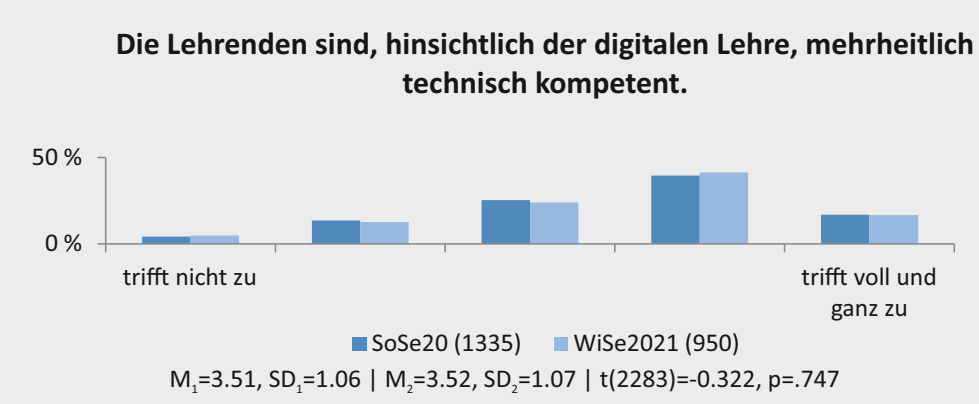
Hochschulweite Befragung über zwei Semester an der TU Kaiserslautern

Stichprobe

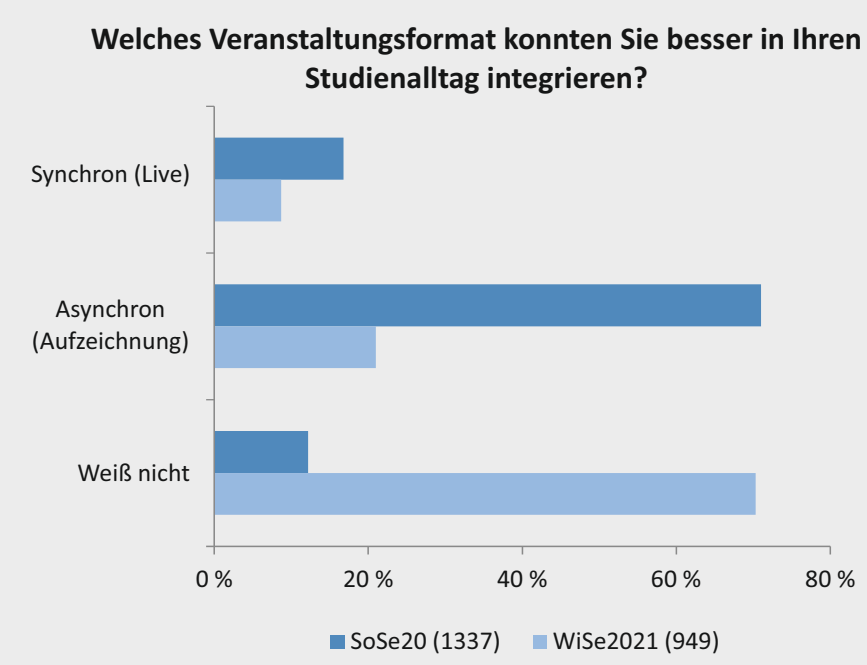
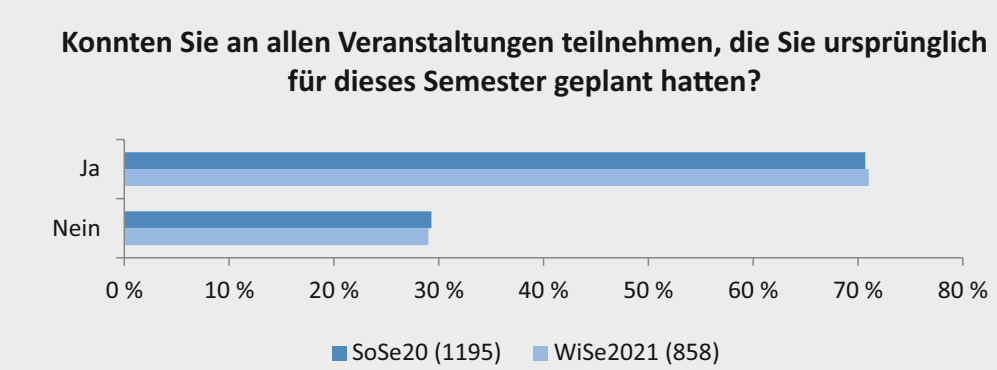
- **Onlinebefragung** von Studierenden jeweils gegen Semesterende im Sommersemester 2020 (N=1383) und Wintersemester 2020/2021 (N=1325), Rücklauf 17% bzw. 15%
- Überwiegend im **Alterssegment 22 bis 25 Jahre** mit Deutsch als Muttersprache
- Überwiegend wird ein Bachelorabschluss angestrebt und die meisten Studierenden sind voll und ganz mit ihrem Studium befasst
- Sowohl **Geschlechterverteilung** als auch Anteil der **Lehramtsstudierenden** der Grundgesamtheit finden sich in der Stichprobe **gut abgebildet**

Lehre

Die **technischen** und **didaktischen Kompetenzen** Lehrender werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester **unverändert eingeschätzt**.

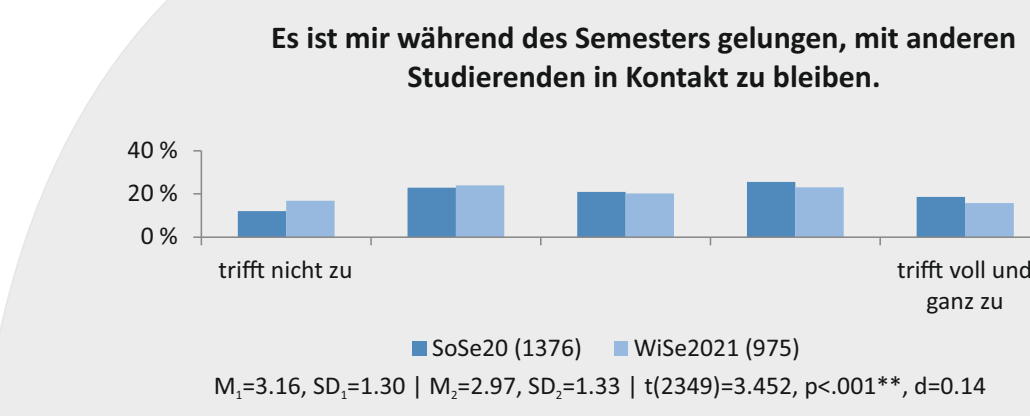


Die Studierenden können überwiegend an **allen Veranstaltungen teilnehmen**, die sie ursprünglich für das Semester **geplant** haben.



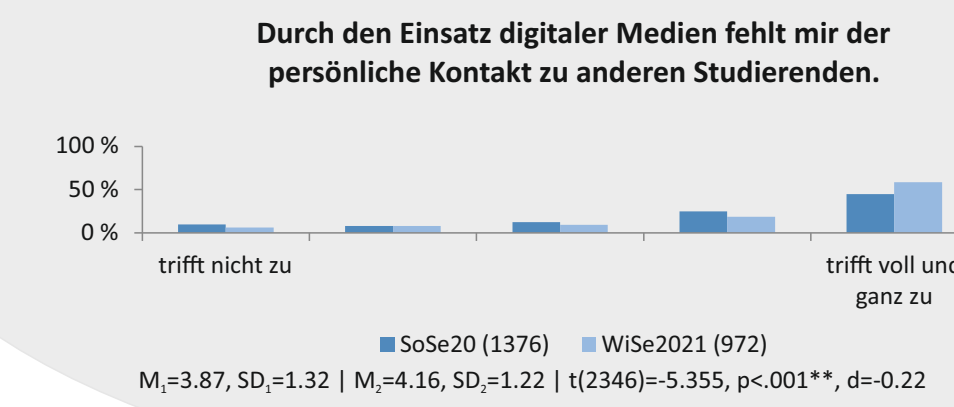
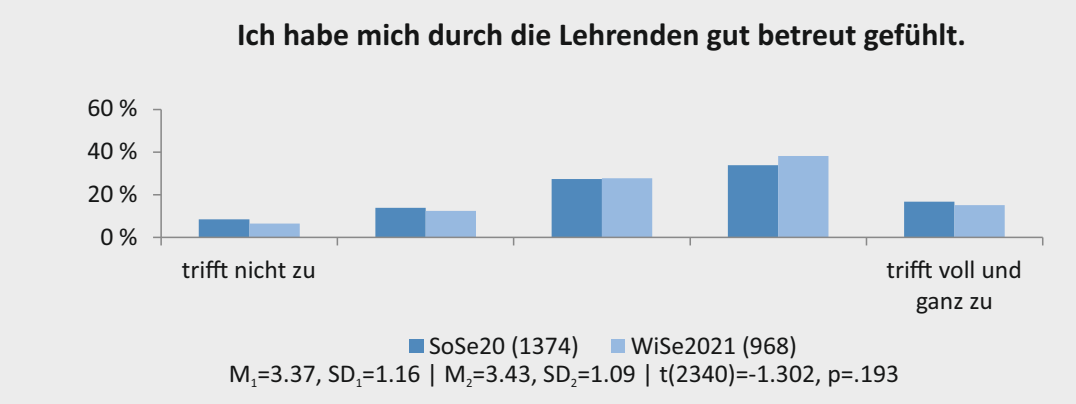
Im Sommersemester konnten Studierende die **asynchronen** Veranstaltungen **besser** in ihren Studienalltag **integrieren**, während sie im **Wintersemester keine konkrete Aussage** mehr treffen konnten.

Austausch



Den Studierenden ist es im Zeitverlauf **signifikant weniger stark gelungen**, mit anderen in Kontakt zu bleiben.

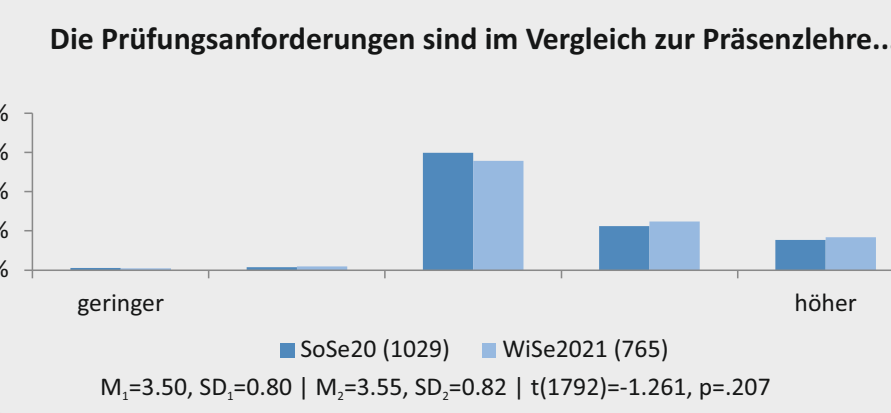
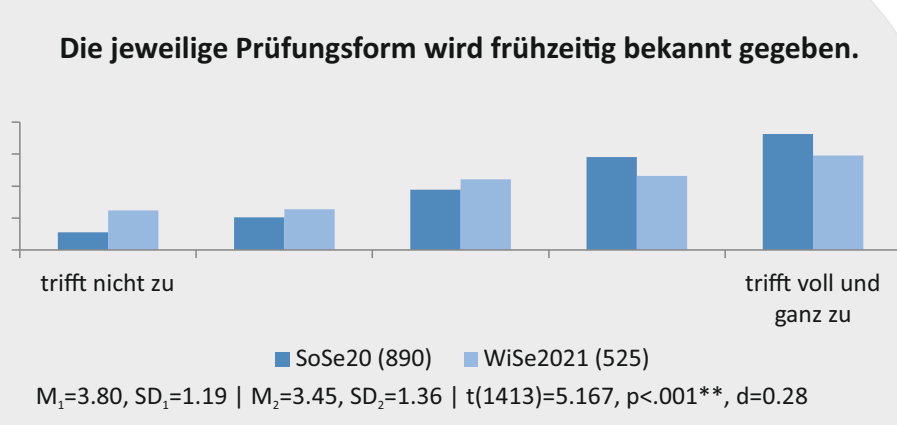
Die **Betreuung** durch Lehrende wird von den Studierenden im Zeitverlauf **unverändert positiv**, aber mit Verbesserungspotenzial, eingeschätzt.



Durch den Einsatz digitaler Medien **fehlt** den Studierenden auch im zweiten digitalen Semester der **persönliche Kontakt** zu anderen.

Prüfung

Die jeweilige **Prüfungsform** wird im Zeitverlauf vom Sommersemester zum Wintersemester **signifikant weniger früh bekannt** gegeben.

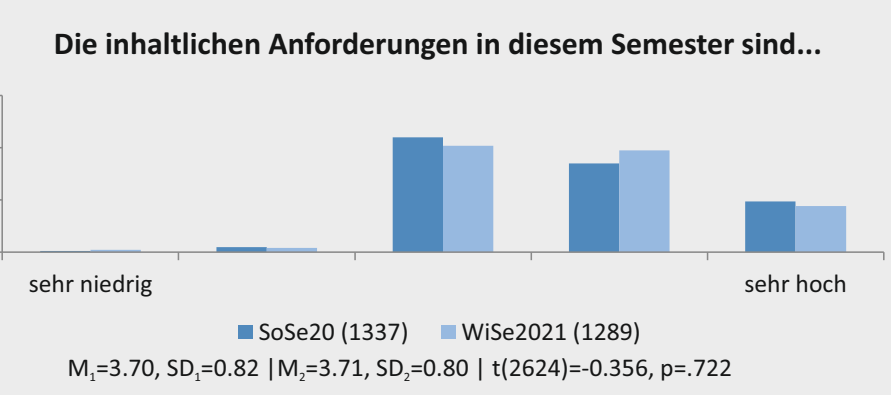
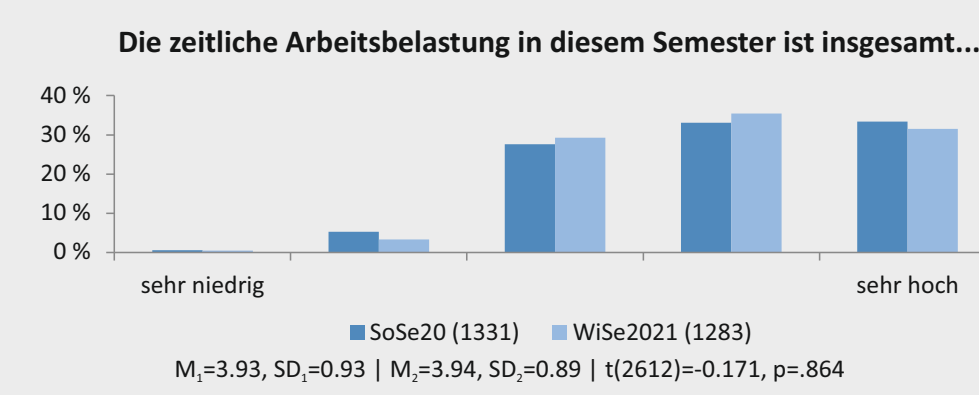


Die **Prüfungsanforderungen** sind im Vergleich zur Präsenzlehre weiterhin **unverändert**.

Workload

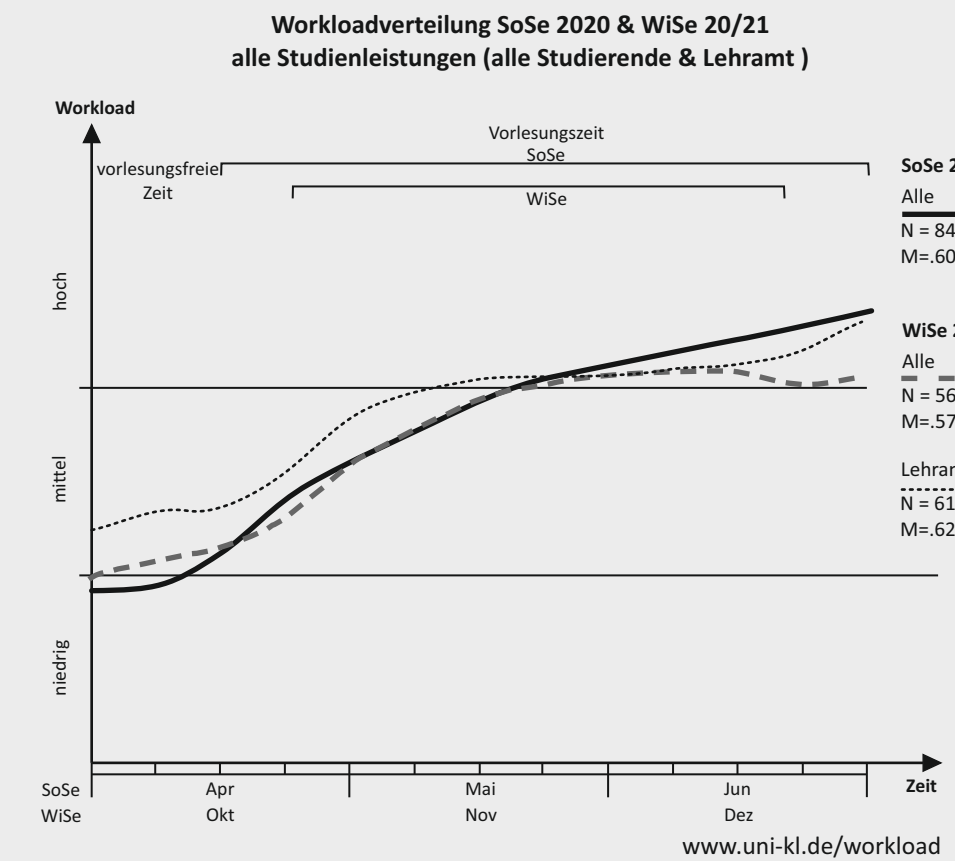
Die **zeitliche Arbeitsbelastung** ist bei den Studierenden im Zeitverlauf **unverändert hoch** bis sehr hoch.

WORKLOAD

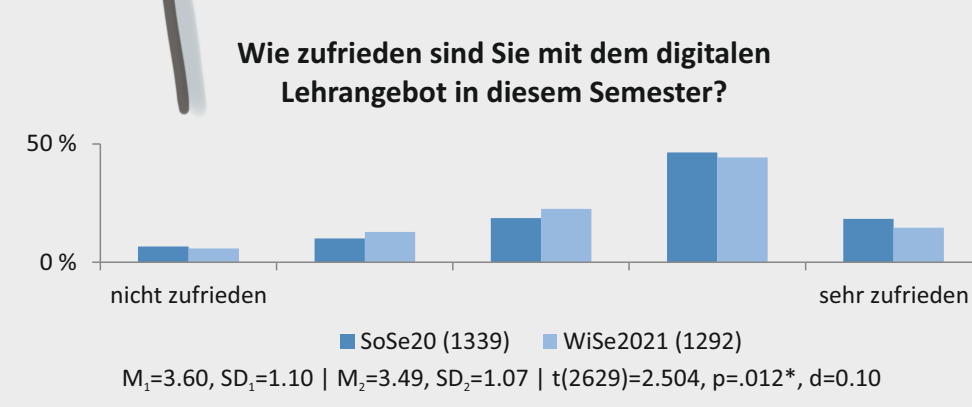


In beiden Semestern sind die **inhaltlichen Anforderungen** **unverändert erhöht**.

Im Instrument „**Workloadkurve**“ zeigt sich gegenüber dem Sommersemester eine **leichte Entspannung** im Wintersemester zum Ende der Vorlesungszeit. **Lehramtsstudierende** liegen im Wintersemester mit ihrer **Arbeitsbelastung kontinuierlich leicht** über Studierenden anderer Studiengänge.

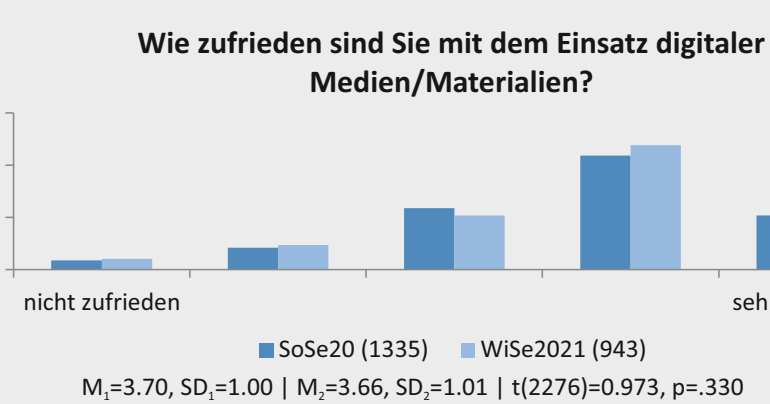


Zufriedenheit



Die Studierenden sind in beiden Semestern **tendenziell** mit dem digitalen Lehrangebot **zufrieden**. Die **Zufriedenheit** nimmt jedoch leicht, aber **signifikant**, ab.

Mit dem **Einsatz digitaler Medien/Materialien** sind die Studierenden **tendenziell unverändert zufrieden**.



Ausblick

Überwiegend sind Studierende mit pandemiebedingter digitaler Lehre **zufrieden**, allerdings trüben erhöhte Arbeitsbelastung sowie fehlender sozialer Austausch Effekte der Individualisierung und Flexibilisierung des Lernens. Soll dem Wunsch nach Beibehaltung digitaler Elemente (z.B. in Form **hybrider Lehre**) entsprochen werden, so ist es die **Didaktik**, die **Arbeitsbelastung** (z.B. durch strukturierteres Selbststudium) bzw. **sozialen Austausch** (z.B. mit aktivierenden Elementen) zu justieren vermag. Der Erfolg digitaler Lehre ist daher eng mit der eingesetzten **Didaktik** verbunden.

Zukunft



Studierende wünschen sich künftig eine **Mischung** aus **Präsenz-** und **digitaler Lehre**.

Kontakt

Julia Kleine | julia.kleine@verw.uni-kl.de
Referat Qualität in Studium und Lehre

Stefen Müller | mueller@zfl.uni-kl.de
Zentrum für Lehrerbildung

Legende: Anzahl (N), Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), Student's t-test (zweiseitig) (t), statistisch signifikante Werte (p<.05) *, hoch signifikante Werte (p<.01) **, Effektstärke Cohen's (d)